



**Raiffeisenbank
Rosenstein eG**

Heubach Bahnhofstraße 2
Bartholomä 73540 Heubach
Böbingen Telefon: 07173 1809-0
Heubach-Lautern Telefax: 07173 1809-400
Heuchlingen Mail: info@rb-rosenstein.de
Mögglingen www.raiffeisenbank-rosenstein.de

Ansprechpartner:
Sonja Hieber Telefon: 07173 1809-111
Marketing Telefax: 07173 1809-400
 Mail: sonja.hieber@rb-rosenstein.de

Datum: 16. Juli 2014

Raiffeisenbank Rosenstein berichtet von guten Ergebnissen Generalversammlung in der Heubacher Stadthalle



Presseinformation

Heubach (wos) Die Raiffeisenbank Rosenstein lud ihre Mitglieder und Anteilseigner in die Heubacher Stadthalle zur Generalversammlung ein. Peter Krebs, Vorsitzender des Aufsichtsrats, freute sich über eine stattliche Besucherzahl. Unter den Gästen auch Bürgermeister Frederick Brütting, Prüfungsleiter Alexander Hepperle vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband sowie die Vertreter der genossenschaftlichen Nachbarbanken.

Dass er sich schon mit den Zahlen der Bank vertraut gemacht hatte, zeigte das Grußwort von Bürgermeister Frederick Brütting. Gute Zusammenarbeit und die Präsenz in der Region zum Wohle der Bürger und der Wirtschaft von Heubach sind für ihn wichtig. So berichtet er, dass in den letzten Monaten einige Projekte gemeinsam realisiert wurden, so zum Beispiel die Umsetzung der Energiewende direkt vor Ort mittels der Gründung der Energiegenossenschaft Rosenstein eG. Nach der Zahl der Einwohner der Region, nämlich 21.000 Menschen, entspricht der Wirtschaftsraum rund um den Rosenstein einer großen Kreisstadt, führte Bürgermeister Frederick Brütting aus und stellte heraus, dass die Raiffeisenbank Rosenstein in diesem Wirtschaftsraum überall präsent sei und sich dieses regiona-



le Konzept wohl bewährt habe". Auch dankte er der Raiffeisenbank für das zahlreiche Sponsoring von Vereinen und Institutionen in Heubach.

Die Entwicklung der Wirtschaft allgemeinen bildete den Einstieg in den Bericht des Vorstands über die Entwicklung der Raiffeisenbank Rosenstein im abgelaufenen Jahr. Die Volks- und Raiffeisenbanken konnten 2013 an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen, berichtete er weiter. Es gelang den Genossenschaften offensichtlich, das Vertrauen der Kunden in sie zu stärken und mit ihren Leistungen zu überzeugen. 17,7 Mio. Mitglieder verzeichnen die Volks- und Raiffeisenbanken, das sind, so Magenau, weit mehr Menschen als es in Deutschland überhaupt Aktionäre gibt.

Die Anzahl der Mitglieder, nämlich 9025, stellte der Karl Magenau an den Beginn seiner Berichterstattung über die Entwicklung der Raiffeisenbank Rosenstein. Damit ist mehr als jeder dritte Einwohner der Region Rosenstein Mitglied der Bank. Die Bilanzsumme als Kriterium für die Größe einer Bank stieg außerordentlich stark um 5,9 Prozent auf 236 Mio. Euro, wenngleich dies durch einen Sonderfaktor beeinflusst war. Deshalb freue man sich im Vorstand über das Wachstum aus den Kerngeschäften noch mehr, da dies als sehr gut zu beurteilen war, was sich auch in der wichtigsten Position der Bilanz, dem Kundenkreditvolumen ausdrückt. Dieses nahm um 2,0 Prozent auf 171 Mio. Euro zu. Noch deutlicher ist diese Steigerung bei den an die genossenschaftliche FinanzGruppe vermittelten Kreditvolumina, die um 3,4 Prozent auf 61,4 Mio. Euro stiegen. Die Summe aller vergebenen und vermittelten Kredite wuchs damit um stolze 2,4 Prozent auf 232,4 Mio. Euro. "Wir haben damit maßgeblichen Anteil an der Finanzierung von Investitionen, Immobilien und Anschaffungen in unserem Geschäftsgebiet" stellte Vorstand Karl Magenau heraus. Noch deutlichere Zuwächse gab es auf der Passivseite der Bilanz. Das Kundeneinlagevolumen wuchs auf 168,5 Mio. Euro, mit 4,7 Prozent ein deutlich überdurchschnittlicher Wert. Das an die Partner in der Finanzgruppe vermittelte Kundenanlagevolumen nahm noch stärker um 9,3 Prozent auf 139,8 Mio. Euro zu. Deutlich überdurchschnittlich sind 6,7 Prozent Zuwachs beim Kundenanlagevolumen auf 308,3 Mio. Euro. Zusammengefasst wird all das in einer Zahl, die aussage, wie stark die Kunden mit ihrer Bank zusammenarbeiten: dem betreuten Kundenvolumen. Bei der Raiffeisenbank Rosenstein stieg diese deutlich überdurchschnittlich um 4,8 Prozent auf 540,8 Mio. Euro. Dafür sagte der Vorstand ein herzliches Danke an Mitglieder und Kunden!

Auch bei der Gewinn- und Verlustrechnung konnte der Vorstand von positiven Zahlen berichten. Der Zinsüberschuss ist um 2,2 Prozent auf 5,720 Mio Euro gewachsen. Der Provisionsüberschuss stieg ebenfalls überdurchschnittlich auf 2,072 Mio. Euro, ein Wachstum um 6,2 Prozent. In Summe erzielte die Raiffeisenbank Rosenstein mit 7,792 Mio. Euro Erträge, die um 3,3 Prozent über denen des Vorjahrs liegen. Größte Aufwandsposition ist der Personalaufwand, der mit 3,453 Mio. Euro zu Buche schlägt, alle übrigen Sachaufwendungen und Abschreibungen stiegen geringfügig um 11.000 Euro und betragen 1,990 Mio. Euro. Aussagekraft misst Karl Magenau den bezahlten Ertragssteuern bei: der Betrag von 729.615 Euro sei eine respektable Größe, die eindrucksvoll unterlegt, dass 2013 ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr war. Der dann verbleibende Jahresüberschuss verzeichnet einen Anstieg auf 388.295,58 Euro. Jeweils 70.000 Euro wolle man davon den gesetzlichen und den anderen Ergebnismittelrücklagen zuzuführen sowie 279.336,81 Euro als Dividende auszuschütten, so der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung dieses Bilanzgewinns. Dies entspreche einer Verzinsung von 5 %, was ebenso eindrucksvoll die so-

lide und gesunde Situation der Bank beweise – und zudem beim derzeitigen Zinsniveau ohne Frage eine attraktive Ausschüttung sei.

35.000 Euro an Sponsoring investierte die Raiffeisenbank Rosenstein im Jahr 2013 um sich als mitgliederorientierte und regionalverbundene Bank in der Region zu engagieren und ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen ergänzte Karl Magenau und zeigte sich zudem mit dem Ergebnis der 2013 durchgeführten Kundenbefragung sehr zufrieden: In Schulnoten ausgedrückt ergab die Zufriedenheit mit der Bank eine 1,63, mit dem Berater gar eine 1,60. 95 Prozent der Kunden, so das Ergebnis der Befragung, würden die Bank ohne Zögern weiterempfehlen, 70 Prozent haben dies bereits einmal getan. Servicequalität (99%) und Beratungsqualität (96 %) wurden ebenso gut bewertet. Abschließend dankte der Vorstand allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Geleistete.

Der Aufsichtsrat hat 2013 alle satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt, stellte Peter Krebs als Vorsitzender des Gremiums einleitend fest. Über alle wichtigen geschäftspolitischen Entscheidungen und die Ertrags- und Risikolage der Bank wurde der Aufsichtsrat in turnusmäßigen Sitzungen vom Vorstand informiert. Den Prüfungsbericht des Baden-württembergischen Genossenschaftsverbands verlas Vorstand Karl Magenau in der Zusammenfassung. Aufsichtsratsvorsitzender Peter Krebs fasste diesen Bericht mit eigenen Worten zusammen: "Der Prüfungsbericht bestätigt, dass der Geschäftsverlauf der Bank überdurchschnittlich gut war. Alle Pflichten wurden vom Führungsgremium und den Mitarbeitern eingehalten und keine Verstöße gegen bankaufsichtsrechtliche Pflichten festgestellt."

Die Generalversammlung stimmte im Anschluss , nachdem aus dem Publikum eine Frage zum Jahresabschluss beantwortet wurde, dem Jahresabschluss und der Verwendung des Jahresüberschusses einstimmig zu. Hans S. Braun, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Heubach, führte die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durch. Dabei betonte er, die 729.000 Euro an bezahlten Steuern spiegeln tatsächlich ein gutes Geschäftsergebnis der Bank wider. Die Entlastung wurde daraufhin einstimmig und ohne Gegenstimmen erteilt.

15, auf drei Jahre gewählte, Personen umfasst der Aufsichtsrat der Bank. Für Uwe Ammerl, Maria Cabrini-Abele, Werner Dodell, Peter Krebs und Eugen Niederberger endete mit der Generalversammlung die Wahlperiode. Alle standen zur Wiederwahl, waren von den jeweiligen Mitgliederversammlungen nominiert und wurden von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Auch hier wurde eine Rückfrage aus dem Publikum beantwortet.

Eine dem Vorstand wichtige Regularie bei den Versammlungen der Raiffeisenbank Rosenstein ist die Ehrung langjähriger Mitglieder. Vorstand und Aufsichtsrat gratulierten Albert Dietl, Peter Hartenstein, Johann Kotzur, Heinz Krieger, Günther Koch, Rudolf Polzer, Dietmar Romainczyk, Nair Eshani, Axel Herzog, Maria Schulze und Günther Wildner für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Bank. Glückwünsche für 50 Jahre gab es für Johannes Haag, Johannes Binder, Karl Gebhardt, Karl Braun, Irma Ritz und die Hirschbrauerei Heubach. Beswingte musikalische Unterhaltung gab es zum Ausklang der Generalversammlung mit "Swing affairs" nachdem zuvor der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Krebs die Versammlung mit den besten Wünschen an alle Anwesenden schloss. (Foto: Wolfgang Stütz)